

Was bedeutet Kreuzbund für mich?

einfach: Kreuzbund

Ein Projekt des Kreuzbund Diözesanverband Essen e.V.

Kreuzbund Diözesanverband Essen e.V.

2. stellvertretender Vorsitzender, Seminarbeauftragter und
Projektleiter *einfach: Kreuzbund*

Werner Schehler

Geschäftsstelle:

Niederstr. 12-16, 45141 Essen

Internet: www.kreuzbund-dv-essen.de, E-Mail: info@kreuzbund-dv-essen.de

Alle Rechte vorbehalten. Dezember 2020

Inhalt	2
Vorwort des Diözesanvorsitzenden	3
Ausgangslage - Was bedeutet Kreuzbund für mich?	4
Aufgabenstellung - Was waren die Ziele des Projektes?	5
Die Themen - Worum geht es?	5
Organisation - Wer war beteiligt, wer entschied, wie wurde gearbeitet?	7
Führungskreis	7
Steuerkreis	8
Arbeitsgruppen	8
FachreferentInnen	8
Projektleiter	8
Beteiligung	10
Das Team	11
Projektbesetzung	12
Zeitlicher Verlauf, Workshops und Arbeitstreffen	13
Die Konzepte - Was wurde erarbeitet?	14
Spezialgruppen und Freizeitangebote	15
Seminare und Unterstützung für Engagierte	20
Digitalisierung	23
Öffentlichkeitsarbeit	26
Umfrageergebnis	29
Aussicht - Wie wird es weitergehen?	31
Danke!	32

Vorwort des Diözesanvorsitzenden

Gemeinsam die Sucht überwinden und für eine lebenslange Abstinenz zu sorgen: das ist die Kernaufgabe in unseren Kreuzbund – Gruppen.

Wenn es etwas gibt, was mich immer wieder am Kreuzbund begeistert, dann ist es die offene Gesprächskultur, die unseren Verband so lebendig macht! Ich erlebe immer wieder, wie viele Verbandsmitglieder sich über den Kreuzbund und dessen Zukunft Gedanken machen; über ihr Ehrenamt als Gruppenleitung. Oder wie die Zusammenarbeit im Kreuzbund noch besser und effizienter gestaltet werden könnte. Das Erreichte und Gute bewahren, aber dennoch keine Scheu haben vor neuen Ideen! Veränderungen um uns herum erkennen, beurteilen und unsere Arbeit an diese gegebenenfalls anpassen!

Was mich ganz besonders in den vielen Diskussionen freut ist, dass es nicht in erster Linie um den Verband geht. Sondern um die Menschen, die mit uns den Kreuzbund leben. Franz Drabiniok, mein Vorgänger im Amt sagte: „*Was dem Einzelnen nicht nutzt, ist nicht gut für den Verband*“.

Das Projekt *einfach: Kreuzbund* hatte seine Geburtsstunde auf der Gruppenleitertagung am 2. September 2017. Die Ergebnisse aus dieser Veranstaltung waren die Basis für dieses Projekt! Was danach die Projektmitglieder - kommend aus allen Stadtverbänden - erarbeitet haben, kann sich absolut sehen lassen.

Der Vorstand des DV Essen wird die Ergebnisse des Projekts *einfach: Kreuzbund* als Leitlinie für die Arbeit unseres Suchtselbsthilfe- und Helferverbands in den nächsten Jahren zugrunde legen.

Essen, den 05.12.2020

Michael Hülsen
Diözesanvorsitzender

Ausgangslage - Was bedeutet Kreuzbund für mich?

Bereits am 02.09.2017 wurden bei der Gruppenleiterarbeitstagung Grundsatzfragen zur Bedeutung des Kreuzbundes und zu Wünschen zum Kreuzbundangebot bearbeitet. Die Ergebnisse der Tagung waren nach einhelliger Auffassung zukunftsweisend und zeigten Handlungsfelder in den Bereichen „Information / Transparenz“, „Seminare“ und „Unterstützung“ auf. Die Ergebnisse dieser Gruppenleiterarbeitstagung gingen mit generellen Entwicklungen einher, welche im Folgenden aufgelistet sind und als Arbeitsthemen verstanden wurden:

- Die Nachfrage der Mitglieder im Kreuzbund nach gruppen- oder stadtverbandsübergreifendem Austausch über Entwicklungen oder Nachfragen nimmt zu.
- Es besteht im Diözesanverband ein Interesse an hierarchieübergreifender Transparenz über Tätigkeiten, Entwicklungen oder Angeboten.
- Das Seminarangebot unterliegt einem stetigen Erweiterungs- und Modernisierungsprozess. Die Nachfrage nach speziellen Themen kann durch den Einsatz von bewährten und modernen Umfragemethoden und -instrumenten klarer ermittelt werden.
- Das Anmeldeverfahren zu Seminaren kann ergänzend mit Hilfe von Online-Buchungsverfahren modernisiert werden.
- Es ist zu erwarten, dass die klassische Zielgruppe des Kreuzbund, nämlich alkohol- oder medikamentenabhängige Menschen und deren Angehörige schwindet, da die jüngeren und jugendlichen Menschen vermehrt auch andere Rauschmittel einsetzen und eine höhere Bereitschaft zeigen, mit Rauschmitteln zu experimentieren. Vor diesem Hintergrund verfolgt der Diözesanverband bereits seit einigen Jahren verschiedene Ansätze, sich auch anderen suchtkranken Menschen gegenüber zu öffnen. Diese sind teilweise in verschiedenen Gruppen bereits durchaus erfolgreich, es existiert hierzu jedoch insgesamt noch keine klare und durchgängige Strategie.
- Der Kreuzbund als traditioneller Verein unterliegt – wie viele andere Vereine auch – aufgrund von gesellschaftlichen Veränderungen einem Mitgliederschwund.
- Jüngere und jugendliche Suchtkranke suchen Zugang zu Hilfsorganisationen über Wege, die der Kreuzbund bisher nur sporadisch oder gar nicht im Angebot hat. Dazu gehören zum Beispiel Auftritte in sozialen Netzwerken, Online-Beratungsangebote oder Apps für Smartphones usw.
- Jüngere Menschen und Jugendliche sind schwerer für eine regelmäßige Teilnahme an Gruppenabenden oder gar zur Übernahme von Funktionen in einem Verein zu gewinnen.

Der Vorstand des DV Essen hielt die Ergebnisse der Gruppenleiterarbeitstagung vor dem Hintergrund der hier beschriebenen Tendenzen für bedeutsam. Sie wurden als richtungsweisend für die zukünftige Gestaltung des Angebotes und der Informations- und Kommunikationswege eingeordnet. Aus diesem

Grund entschied der Vorstand in seiner Klausurtagung im April 2018, dass zur weiteren Bearbeitung dieser Themen ein Projekt gegründet werden soll.

Aufgabenstellung – Was waren die Ziele des Projektes?

Im Vorfeld und im Verlauf des Projektes wurde immer wieder betont, dass sich die Projektmitglieder auf konzeptioneller Ebene mit den unterschiedlichen Themen beschäftigen. Das bedeutet, im Projekt wurden weder neue Selbsthilfegruppen gegründet, noch Seminare entworfen oder Apps für mobile Anwendungen programmiert. Stattdessen wurden auf kreative Weise Ideen entwickelt, wie der Kreuzbund den aktuellen Herausforderungen gegenüberzutreten kann. Wenn es beispielsweise um das Thema „Mitgliederschwind“ im Kreuzbund Diözesanverband Essen ging, wurde überlegt, wie diesem Phänomen entgegengetreten werden kann. Ideen hierzu waren zum Beispiel: Frischeres digitales und öffentliches Auftreten oder Anpassung der Angebote an hilfesuchende Menschen, an die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen usw. Die Konzepte und Ideen, die zu den einzelnen Fragestellungen erarbeitet wurden, sind schließlich in diesem Heft zusammengetragen worden und sollen Selbsthilfegruppenmitgliedern und allen Engagierten zur Information und auch Motivation dienen.

Das Ziel des Projektes wurde in der Projektbeschreibung mit Stand vom 10.06.2019 wie folgt definiert:

Ziel des Projektes *einfach: Kreuzbund* ist es, mit der Teilhabe und Mitwirkung von Gruppenmitgliedern Veränderungsbedarfe zu benennen, zu konkretisieren und Maßnahmen zur verbandlichen Umsetzung zu definieren. Das Projekt versteht sich als Gestaltungsprozess an dessen Ende das Angebot des Kreuzbund DV Essen wie folgt beschrieben werden kann:

Das Angebot des Kreuzbund DV Essen e.V. orientiert sich im Rahmen des Kreuzbund Leitbildes an den Bedürfnissen der Gruppenmitglieder und Organisationen innerhalb des DV. Dabei ist das Angebot zeitgemäß und wird transparent und IT-gestützt kommuniziert. Jede Person innerhalb der Organisation des DV Essen (das heißt jedes Kreuzbund- und jedes Gruppenmitglied) hat Zugriff auf die Informationen und die Möglichkeit, Rückmeldungen zu geben oder Anfragen zu stellen.

Die Themen - Worum geht es?

Die Projektthemen ergaben sich aus den Diskussionen bei der Gruppenleiterarbeitstagung im September des Jahres 2017:

Selbsthilfegruppen für bestimmte Themen „Spezialgruppen“ und Freizeitangebote

- Notwendigkeit spezieller Gruppen, vorhandene Angebote, Erweiterungsbedarf, etc.
- Nutzung ggf. Erweiterung vorhandener Angebote der Stadtverbände bzw. des Kreisverbandes, Finden, Bewerben von Angeboten aus dem Umfeld (z.B. Caritas, AWO...) usw.

Seminarangebot und Unterstützung für Engagierte

- Seminare für Zielgruppen
- Schulungen für Funktionsträger (Hilfe bei Gruppenneugründungen, Hilfe bei schwierigen Fällen in der Gruppenarbeit usw.)
- Hilfe für Gruppenleitungen, Mitglieder zu motivieren, die formelle Gruppenarbeit evtl. mit digitaler Unterstützung und Schulung zu erleichtern

Digitalisierung

- Schaffen von unabhängigen Informations- und Kommunikationsplattformen, Onlineforen zum Austausch unter Berücksichtigung der einschlägigen Datenschutzaspekte.

Öffentlichkeitsarbeit

- Inhalt und Aufbau der Internetseiten innerhalb des Diözesanverbandes präsentieren deutlich eine einheitliche Gemeinschaft mit klarem einheitlichem Erscheinungsbild (Corporate Design)
- Vernetzung der Öffentlichkeitsarbeits-Akteure aus den Stadtverbänden und dem Kreisverband zwecks
 - Nutzung von Synergien (z.B. gemeinsame Grafikdesigner, Texter o.ä.),
 - gemeinsame und abgestimmte Nutzung von sozialen Medien, Blogs, Foren, o.ä. für die Öffentlichkeitsarbeit,
 - einheitliche Gestaltung von Printmedien,
 - finden und nutzen von geeigneten Kanälen und Medien für die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit usw.

Organisation - Wer war beteiligt, wer entschied, wie wurde gearbeitet?



Bild 1 Organisationsstruktur des Projektes

Bei der organisatorischen Gestaltung des Projektes waren zwei wichtige Prämissen zu berücksichtigen, auf die der Vorstand großen Wert gelegt hat:

- Die Konzepte sollen im Projekt von Gruppenmitgliedern (der Basis) erarbeitet werden
- Jedes Kreuzbund- oder Gruppenmitglied innerhalb des DV Essen kann sich beteiligen

Unter diesen Maßgaben wurde folgende Organisation erarbeitet:

Führungskreis

Der Führungskreis setzte sich zusammen aus dem geschäftsführenden Diözesanvorstand (vier Personen), dem Projektleiter (ist zugleich Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes) und den Sprecher/innen der vier Arbeitsgruppen. Bei der Besetzung der Sprecher/innen der Arbeitsgruppen wurde darauf geachtet, dass es sich nicht um Vorstandsmitglieder handelt, damit der Führungskreis gleichermaßen mit Vorstands- und Teammitgliedern besetzt wurde. Damit bestand der Führungskreis aus acht Personen. Die Aufgaben des Führungskreises waren

- Treffen von strategischen Entscheidungen
- Freigabe von Budgets
- Abstimmung mit externen Stellen, z.B. Bundesverband, Caritas usw.
- Konzeptfreigaben für die Umsetzung

Steuerkreis

Der Steuerkreis setzt sich zusammen aus dem Projektleiter und den vier Sprecher/innen der Arbeitsgruppen; also aus fünf Personen.

Die Aufgaben des Steuerkreises waren

- Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen zusammenfassen
- Entscheidungsempfehlungen ausarbeiten
- Kommunikation der Projektfortschritte in die Stadtverbände und in den Kreisverband
- Ansprechpartner für Rückmeldungen aus den Stadtverbänden bzw. des Kreisverbandes
- Verbesserungspotentiale abstimmen
- Präsentation beim Führungskreis und Mitwirkung bei Entscheidungsfindungen

Arbeitsgruppen

Zur Bearbeitung der Arbeitsaufträge wurden folgende Arbeitsgruppen gebildet:

- AG-1 Selbsthilfegruppen für Spezialthemen (Spezialgruppen) und Freizeitangebote
- AG-2 Seminare und Unterstützung
- AG-3 Digitalisierung
- AG-4 Öffentlichkeitsarbeit

Die Aufgaben der Arbeitsgruppen waren

- Bearbeiten der Arbeitsaufträge aus der Projektbeschreibung
- Dokumentieren der Bearbeitungsergebnisse zur weiteren Bearbeitung durch den Steuerkreis

FachreferentInnen

Jeder Arbeitsgruppe wurde ein/e Fachreferent/in zur Verfügung gestellt, der/die die Arbeitssitzungen begleitete. Die Aufgaben der Referent/innen waren:

- Moderieren und Steuern der Sitzungen bzw. Workshops der Arbeitsgruppen
- Einbringen von Fachwissen zu den jeweiligen Sachthemen
- Unterstützung und Motivation der Mitglieder der Arbeitsgruppen

Projektleiter

Der Projektleiter war für die Planung und Steuerung des Projektes verantwortlich. Dazu definierte er in Abstimmung mit dem DV Vorstand die Projektziele, bestimmte die notwendigen Ressourcen und das Budget. Er sorgte für die zielgerichtete, zeit- und kostengerechte Bearbeitung im Projektverlauf, griff im Bedarfsfall steuernd ein und gab bei Störungen die Themen an den Führungskreis.

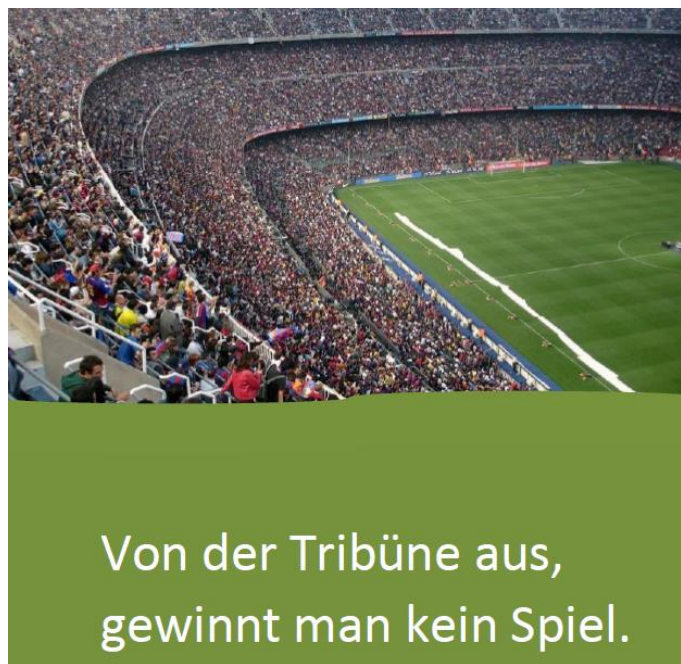
Die Aufgaben des Projektleiters waren

- Planung und Steuerung des Projektes
- Stetiger Abgleich der Projektergebnisse mit den Zieldefinitionen
- Überwachung der Termine und Kosten

- Bedarfsweise Beantragung von Mitteln und Ressourcen
- Schaffen von Kommunikationsstrukturen und Überwachung der Projektkommunikation
- Leitung der Kickoff-Veranstaltung, der Steuerkreis- und Führungskreissitzungen sowie der Abschlussveranstaltung
- Moderation der Workshops, sofern dies nicht durch die FachreferentInnen erfolgt
- Ansprechpartner innerhalb des Kreuzbund DV Essen und bei externen Stellen
- Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit bezüglich des Projektes

Beteiligung

Vor Start und im Laufe der Projektarbeit wurde stets für Beteiligung geworben. Alle Gruppenmitglieder innerhalb des Diözesanverbandes hatten die Möglichkeit sich zu beteiligen. Entweder aktiv, in den Arbeitsgruppen oder durch Einbringen von Ideen, Anmerkungen oder Kritiken. Hierzu wurde bei vielen Gelegenheiten, zum Beispiel bei Veranstaltungen oder bei Besuchen der Stadtverbände vor Ort auf das Projekt aufmerksam gemacht. Auch ein Flyer, der um die Mitarbeit warb, wurde vom Projektteam erstellt und innerhalb des Verbandes verteilt:



*Bild 2 Titel des **einfach: Kreuzbund**-Flyers*

Anmerkung: Der Flyer kann bei Interesse in der Geschäftsstelle des Kreuzbund Diözesanverband Essen e.V. angefordert werden (so lange der Vorrat reicht)

Weiterhin wurde eine Umfrage bei allen Gruppenmitgliedern des Diözesanverbandes zur Beteiligung erstellt. Mehr dazu ist im Abschnitt „Umfrageergebnis“ beschrieben.

Das Team



Bild 3 Teilnehmer des Projekt-Kick-Off am 15.06.2019

v.l.: Werner Schehler, Helga Albrecht-Faßbender, Sabine Thomczyk, Karin Oerschkes, Franz Mikurda, Gabriele Kreyenberg, Andrea Besse, Gisela Stephan, Dagmar Tietzik, Michael Hülsen, Harald Flach, Marc-André Ehrhard, Ingo Häfner, Hans Keilholz



Bild 4 Teilnehmer des Workshop I vom 26. bis 28.07.2019 in der Wolfsburg

v.l.: Sabine Thomczyk, Werner Schehler, Andrea Besse, Bettina Ehlers, Uwe Klietsch, Hans Keilholz, Annette Gesing, Ulla Barnberg, Dagmar Tietzik, Harald Flach, Franz Mikurda, Helga Albrecht-Faßbender, Heike Schütte, Gisela Stephan, Ingo Häfner, Hendrik Schröder, Karin Oerschkes



Bild 5 Teilnehmer des Workshop III vom 19. bis 21.06.2019 in der Wolfsburg

v.l.: Uwe Klietsch, Hans Keilholz, Karin Oerschkes, Harald Flach, Franz Mikurda, Monika Drabiniok, Annette Gesing, Heike Schütte, Hendrik Schröder, Helga Albrecht-Faßbender, Dagmar Tietzik, Ingo Häfner, Gisela Stephan, Hans Ludwig, Werner Schehler

Projektbesetzung

Projektleiter: Werner Schehler

Führungskreis: Helga Albrecht-Faßbender, Ulla Barnberg, Ingo Häfner (nach dem Ausscheiden von Sabine Thomczyk), Michael Hülsen, Uwe Klietsch, Franz Mikurda, Sabine Thomczyk (zeitw. - siehe weiter nächste Seite), Werner Schehler, Heike Schütte

AG 1 Spezialgruppen und Freizeitangebote: **Sprecherin:** Heike Schütte; **Team:** Ulla Barnberg, Monika Drabiniok, Marc-André Ehrhardt (zeitw.), Werner Schehler, Franz-Josef Smiegel (zeitw.), Dagmar Tietzik, Franz-Josef Werner (zeitw.); **Fachreferenten:** KEFB, Martin Zensen und Norbert Hendriks

AG 2 Seminare und Unterstützung: **Sprecher:** Franz Mikurda; **Team:** Bettina Ehlers, Anette Gesing, Hans Keilholz; **Fachreferenten:** KEFB, Martin Zensen und Norbert Hendriks

AG 3 Digitalisierung: **Sprecher:** Uwe Klietsch; **Team:** Ingo Häfner, Hendrik Schröder, Sabine Thomczyk (zeitw.); **Fachreferent:** Caritas, Christian Müller

AG 4 Öffentlichkeitsarbeit: **Sprecherin:** Helga Albrecht-Faßbender; **Team:** Andrea Besse, Harald Flach, Hans Ludwig, Karin Oerschkes, Gisela Stephan (zeitw.); **Fachreferentin:** Caritas, Cordula Spangenberg

Unsere Weggefährtin Sabine Thomczyk ist am 23.06.2020 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 59 Jahren ihrem Krebsleiden erlegen. Diese Nachricht hat das gesamte Projektteam sehr betroffen gemacht, sprudelte sie in unseren Treffen doch stets so voller Ideen und Tatendrang. Wir denken gerne an die gemeinsame Zeit mit Sabine zurück und sind dankbar, sie unter uns gehabt zu haben.

Zeitlicher Verlauf, Workshops und Arbeitstreffen

Nach circa 6-monatiger Vorbereitungszeit startete das Projekt mit dem Kick-Off am 15.06.2019 im Fortbildungszentrum des Diözesan-caritasverbandes in Essen. Hier waren bereits interessierte Teilnehmer anwesend, sowie der Kreuzbund-Diözesanvorstand. Das Projekt und die Ziele wurden bei dieser Veranstaltung detailliert vorgestellt.

Am Wochenende vom 26. bis 28. Juli 2019 startete die Arbeit mit dem ersten Workshop. Das Team traf sich in der katholischen Akademie „Die Wolfsburg“ in Mülheim an der Ruhr. An diesem Wochenende wurden die Arbeitsgruppen gegründet und die Arbeitsaufträge der Gruppen im Gesamtteam erarbeitet und beschlossen. Dies war die Basis für die weiteren Workshops und Treffen der Arbeitsgruppen.

Datum	Bezeichnung	Ort
15.06.2019	Kick-Off einfach: Kreuzbund	Caritas, Essen
26.07.2019	Workshop I (Wochenende)	Wolfsburg, Mülheim
19.08.2019	AG 4 Öffentlichkeitsarbeit	Gladbeck
23.08.2019	AG 2 Arbeitstreffen	Bochum
28.08.2019	Prozessanalyse Geschäftsstelle	Essen Geschäftsstelle
03.09.2019	Digitalisierung	Caritas, Essen
09.09.2019	AG 4 Öffentlichkeitsarbeit	Gladbeck
11.09.2019	AG 2 Arbeitstreffen	Bochum
12.09.2019	AG 4 Öffentlichkeitsarbeit	Gelsenkirchen
16.09.2019	Vorbereitungstreffen WS II	KEFB DU
21.09.2019	Workshop II (Samstag)	Caritas, Essen
14.10.2019	AG 4 Öffentlichkeitsarbeit	Gladbeck
24.10.2019	AG 3 Arbeitstreffen	Essen
26.10.2019	Steuerkreistreffen I	Gelsenkirchen
07.11.2019	AG 4 Öffentlichkeitsarbeit	Gelsenkirchen
14.12.2019	Vorbereitungstreffen FK	KHH Essen
23.01.2020	AG 4 Öffentlichkeitsarbeit	Mülheim
25.01.2020	AG 2 Arbeitstreffen	Bochum
28.01.2020	Treffen AG1	Privat, bei Ulla
03.02.2020	AG 3 Arbeitstreffen mit Enke	Essen
08.02.2020	Führungskreistreffen I	Essen
06.03.2020	Geschäftsstelle, Prozesse	Essen Geschäftsstelle
12.03.2020	AG 4 Öffentlichkeitsarbeit	Gelsenkirchen
19.05.2020	AG 3	Video
17.05.2020	Steuerkreistreffen	Video
17.06.2020	AG 1 Arbeitstreffen	Essen
19.06.2020	Workshop III (Wochenende)	Wolfsburg, Mülheim
18.07.2020	Team Vorbereitung Abschlussv.	Gladbeck
08.08.2020	Führungskreistreffen II	Wolfsburg, Mülheim
14.08.2020	Team Vorbereitung Abschlussv.	Gladbeck
24.08.2020	Treffen AG1 und AG2	Geschäftsstelle
25.08.2020	Team Vorbereitung Abschlussv.	Gladbeck
29.08.2020	Workshop (Samstag)	Caritas, Essen
23.09.2020	AG 3 Arbeitstreffen	Video
24.09.2020	Team Vorbereitung Abschlussv.	Essen
26.09.2020	Workshop IV (Samstag)	Caritas, Essen
03.11.2020	Führungskreissitzung	Video
28.11.2020	Abschlussveranstaltung mit Gästen	Caritas, Essen

Bild 6 Liste der Projekt-Aktivitäten

Die Abschlussveranstaltung, die für den 28.11.2020 geplant war, musste wegen der Covid-19 Krise abgesagt werden. Sie wird voraussichtlich im Jahr 2021 nachgeholt.





Die Arbeitsgruppe 1 „Spezialgruppen- und Freizeitangebote“ hat innerhalb des DV Essen eine **Bestandsaufnahme** durchgeführt:

Ausarbeitung zum Workshop vom 26. bis 28.07.2019

"Spezialgruppen" und Freizeitangebote - Bestandsaufnahme

Stadt/Kreis-verbände	Seminare der SV/KV	Theater ect.	Ausflüge	Versch. Gruppen	Sommerfest	Weihn. Feier	1)Vortragsabende für Interessierte 2)Info-Gruppe 3)Gruppenleiter-treffen	Frühstück
Bochum	1x jährlich	alle 2 Jahre E. Münch	1 Tag		1x jährlich			
Bottrop			5 Tage	Frauengruppe	1x jährlich		1 und 2	
Duisburg	Coaching f. GL Supervision für GL		1 Tag	Frauentreff Seniorengruppe Beratungscafe Angehörigengruppe	Sommergrillen			1x im Monat
Freizeit:	Skat/Doppelkopf/Spieletreff/2 Walkingtreffs/Creatives Palaver/Bauchttanz f. Frauen							
Ennepe-Ruhr	Supervision für GL Hilfe bei der Arbeit im Mehrgenerationenhaus		1 Tag					1x im Monat
Essen	versch. Vor-träge			Angehörigengesprä-chskreis 55 plus				
Gelsenkirchen				Frauengruppe Junger KB	1x jährlich	1x jährlich	3) 2-3x Jahr	
Gladbeck	Supervision für GL			Infoabend, jeden Freitag	1 x jährlich, Tag der Begegnung			
Mülheim	alle 2 Jahre Workshop für Gruppenleitungen			Frauengruppe	alle 2 Jahre			
Freizeit:	Vorträge Supervision für GL Badminton/Tischtennis/Drachenbootrennen/Hundespaizergang/Fahrradtouren/Wandergruppe/Spielegruppe							
Oberhausen	3 bis 4 Sem.		1 Tag	Frauengruppe	1x jährlich	1x jährlich		
Freizeit:	Badminton/Gymnastik/Nordic-Walking/Skat							

Essen, den 17.09.2019

Ulla Barnberg

Ergänzt nach WS II, 25.09.2019, Werner Schehler

Bild 7 Bestandsaufnahme Gruppen- und Freizeitangebote in den Stadt-/Kreisverbänden

Diese Bestandsaufnahme ist eine „Momentaufnahme“ und verschaffte der Arbeitsgruppe einen ersten Überblick über die aktuellen Aktivitäten in den Stadtverbänden bzw. im Kreisverband.

Als „**Definition der Zielgruppe**“ wurde sich in Anlehnung an die Formulierung des Bundesverbandes auf folgende Formulierung geeinigt:

„Die Selbsthilfe Angebote des Kreuzbund Diözesanverband Essen e.V. richten sich im Sinne der christlichen Nächstenliebe an Suchtkranke, Suchtgefährdete und deren Angehörige“

Zur Aufgabenstellung „**Auflistung der Angebote**“ wurde folgende Stichwortliste erstellt. Sie umfasst zunächst ohne Ausschluss und ohne Bewertung alle Ideen, die aufgekommen sind.

Angebote für bestimmte Themen

- Spielsucht
- Medikamentenabhängigkeit
- Medien- / Internetabhängigkeit
- Tabakabhängigkeit
- Abhängigkeit von illegalen Drogen

Angebote für bestimmte Personengruppen

- Angehörige
- Junger Kreuzbund
- 55+
- Frauen / Männer / Diverse
- Betroffene oder Angehörige mit Migrationshintergrund / Ausländische Mitbürger

Angebote zu besonderen Zeiten

- Vormittagsgruppen
- Samstags- oder Sonntagsgruppen

Art der Angebote

- Selbsthilfegruppe
- Gesprächskreis
- Info-Treffen
- Workshop / Arbeitskreis

Darüber hinaus hat die Arbeitsgruppe Freizeitangebote gesammelt. Auch diese Auflistung ist als Ideensammlung ohne „Wertung“ zu lesen:

- Gemeinsames Grillen
- Spaziergänge/Walken/Fahrrad fahren/Wandern/Yoga/sportliche Betätigung
- Kino/Theater/Museum
- Tagesausflüge/Städtereisen
- Seminare
- Kegeln / Tanzkurs

- Offenes Treffen zum Kaffee trinken
- Instrumente/Chor
- Kirmes/Zoo
- Spieletage
- Hundespaziergänge
- Basteln/Stricken/Häkeln
- Diverse Gruppen auf Stadtebene zu Unternehmungen zusammenziehen

Weitere Freizeitangebote, die im DV Essen bereits existieren, gehen aus der Bestandsaufnahme hervor (s.o.)

Zudem besteht die Möglichkeit, dass der Diözesanverband sein Angebot mit externen Angeboten vernetzt. Besonders bietet sich hier aufgrund der Verbandszugehörigkeit zum katholischen Bistum Essen eine enge Kooperation mit der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildungswerk an.

Beispiele:

Bezeichnung	Link	Bemerkung	Art
ZWAR Netzwerke	https://www.zwar.org/de/zwar-netzwerke/wo-gibt-es-zwar-netzwerke/	Verschiedene Freizeitangebote für Menschen zwischen Arbeit und Ruhestand	Freizeit
KEFB im Bistum Essen	www.kefb-bistum-essen.de/	Das KEFB bietet ein umfangreiches Angebot an Bildungs- und Freizeitangebote (z.B. Malen, Kochen, uvm.) Kurse sind i.d.R. kostenpflichtig, werden ggf. durch KK erstattet	Weiterbildung
Malteser im Bistum Essen	http://www.malteser-essen.de/	Die Malteser im Bistum Essen bieten verschiedene Kurse und Mitmachmöglichkeiten auf ehrenamtlicher Basis.	Weiterbildung, Beschäftigung
Treffzeit	http://www.freizeit-macht-freunde.de/	Treffzeit gestaltet ein abwechslungsreiches Freizeitgestaltungsprogramm und stellt dieses online zur Verfügung	Freizeit

Durch diese Arbeiten in der Arbeitsgruppe 1 wurde zweierlei erreicht:

- Es verschafft eine diözesanweite Transparenz über die bereits vorhandenen vielfältigen Aktivitäten und Angebote – über die Stadt-/Kreisgrenzen hinweg. Es vermittelt Ideen, wie Angebote weiter ausgebaut werden und ggf. diözesanweit genutzt werden können.
- In Verbindung mit der Digitalisierung kann darauf basierend dafür gesorgt werden, dass diese Transparenz nicht nur durch eine „Einmalaktion“, wie bei der vorliegenden Bestandsaufnahme, erzeugt wird, sondern stets aktuell erhalten bleibt. (Vgl. hierzu den Abschnitt Digitalisierung)

Arbeitsgruppe Seminare und Unterstützung

Wir wollen unsere Mitglieder:



informieren, ...

...wie sie Gruppenmitglieder zur aktiven Beteiligung motivieren und anleiten können.



dabei unterstützen, ...

...selbst aktiv zu werden und andere zu aktivieren.



befähigen, ...

Aufgaben zu übernehmen und dafür Seminare anbieten.



aufmerksam machen, ...

auf Weiterbildungsangebote im DV und darüber hinaus

Es wurde eine **Sammlung von allgemeinen Informationen über die Motivation von Menschen** angelegt, die zum Beispiel in Seminaren für Gruppenleitungen verwendet werden kann.

Typische Themen bzw. **Aufgaben, zu denen Gruppenmitglieder motiviert werden sollen**, sind zum Beispiel:

- Förderanträge an die Krankenkassen erstellen
- Koordination der Krankenhausbesuche zur Vorstellung des Kreuzbundes
- Krankenhausbesuche zur Vorstellung des Kreuzbundes übernehmen
- Themen Bibliothek für Gruppenabende führen
- Teilnahme an Stadtverbands- bzw. Kreisverbands- oder Diözesanverbandssitzungen
- Mitarbeit im oder Leitung eines Ausflugskomitee/s
- Koordination von Freizeitangeboten

Wie kann eine Motivation von Gruppenmitgliedern erfolgen? Was ist zu beachten?

- Das Mitglied muss der Aufgabe gewachsen sein. Office Programme anwenden oder vor Publikum zu sprechen sind zum Beispiel nicht jedermanns Sache.
- Der zeitliche Aufwand für die Aufgabe sollte bekannt sein. Zum Beispiel im Jahr, pro Monat oder Woche.
- Die Aufgabe sollte möglichst schriftlich beschrieben sein.
- Es sollten Ansprechpartner verfügbar sein. Vielleicht gleiche Funktionsträger in anderen Gruppen zum Informationsaustausch.
- Es sollte klar sein, was erwartet wird.
- Der Nutzen für das Mitglied, für die Gruppe oder den Stadtverband sollte klar sein.
- Die Aufgabe sollte für das Mitglied einen Wert haben, aus dem sich auch eine Wertschätzung der Tätigkeit und für die Person ableiten lässt.

Die **Zielgruppe der Angebote** richtet sich nach innen an alle Gruppenmitglieder des Kreuzbundes. Nach außen grenzt sie sich ab von anderen Suchtselbsthilfvereinen. Dies ist im sogenannten „Zwiebelmodell“ verdeutlicht:

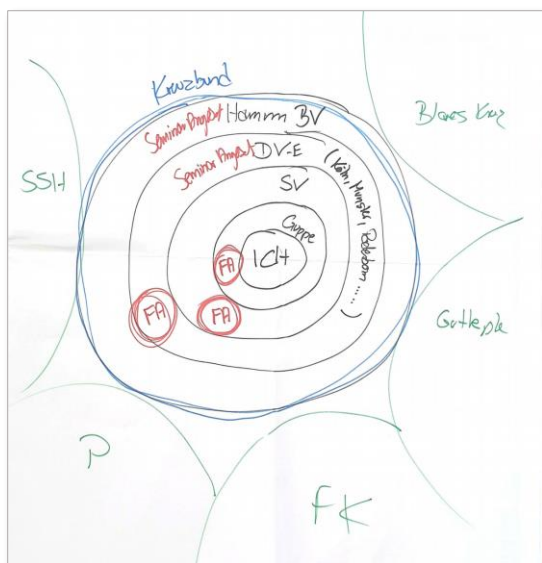


Bild 8 Zwiebelmodell, Abgrenzung der Zielgruppe

„Ausgehend vom Zentrum (ICH = jeder einzelne) bauen sich die Schalen nach außen hin auf. Zur Standortbestimmung bei der Detail Diskussion ist eine Zuordnung der FA = Freizeitangebote und der Seminarangebote einfach vorzunehmen. Außen herum gruppieren sich anderen Selbsthilfe-Organisationen wie SSH=Suchtselbsthilfe, FK=Freundeskreis, P=Angebot Paritätische Suchtselbsthilfe, Guttempler und Blaues Kreuz (keine Vollständigkeit).

SV=Stadterverband

FA=Freizeitangebot

DV-E=Kreuzbund Diözesanverband Essen (der auch Köln, Münster, Paderborn...)

Hamm-BV=Kreuzbund Bundesverband in Hamm“

Weiterhin wurde eine Datenstruktur erstellt, unter der Seminare und Unterstützungsangebote gesammelt und verwaltet werden können. Diese Datenstruktur soll in Form einer Datenbank für alle Gruppenmitglieder zur Unterstützung der Gruppenarbeit erreichbar sein. Sie ist daher ein wesentlicher Beitrag zur Transparenz und stellt sich wie folgt dar:

lfd. Nr.	Prio	Thema	Kategorie	Anbieter	Smart buch	Zielgruppe	Kennwort1	Kennwort2
1	1	Informationsaustausch Gruppenleiter. Probleme in meiner Gruppe	allg. Information	DV	N	Gruppenleiter	Gruppenprobleme	Information
2	1	Motivation von Gruppenmitgliedern für Aufgaben	allg. Information	Gruppe	J	Gruppenleiter	Motivation	Gruppe
3	1	Qualifizierung für Digitalisierung / Internet / Sozial Media	Datenverarbeitung	Blaukreuz	J	Gruppenleiter	Internet	Whatsapp
4	1	Wie verbessere ich mein Selbstwertgefühl Selbstmotivation	Persönlichkeit	Gruppenthema	N	Gruppenleiter	Selbstwert	Motivation
5	2	Kreuzbund kompakt	allg. Information	DV	J	Alle	Kreuzbund	Information
6	2	Achtsamkeit und Abgrenzung	Persönlichkeit	DV	J	Alle	Achtsamkeit	Grenzen
7	2	Trocken und nun habe ich Zeit für mich und andere	Persönlichkeit	DV	J	Alle	Abstinenz	Freizeit
8	2	Willst du glücklich sein im Leben	Persönlichkeit	DV	J	Alle	Glück	Zufriedenheit
9	2	Sich selbst oder anderen verzeihen – wie kann das gehen	Persönlichkeit	DV	J	Alle	Verzeihen	Schuld
10	2	Resilienz oder warum wir trotzdem durchs Leben kommen	Persönlichkeit	DV	J	Alle	Resilienz	Widerstandsfähigkeit
11	2	Tacheles für Toleranz	allg. Information	DV	J	Alle	Pflicht	Toleranz
12	2	Hinfallen aufstehen Kröschchen richten	Gender	DV	J	Frauen	Krise	Selbstwert
13	2	Männer im Spagat	Gender	DV	J	Männer	Stress	Verantwortung
14	2	Frau sein mit Haut und Haaren	Gender	DV	J	Frauen	Stress	Stärke
15	2	Gruppenleiter Ausbildung	allg. Information	DV	J	Gruppenleiter	Kreuzbund	Gruppe
16	3	Richtiges delegieren	allg. Information	SV	J	Gruppenleiter	Delegieren	Kommandieren
17	3	Familienbeziehungen und Sucht Mutter/Tochter/Vater/Sohn	Familie	DV	J	Alle	Vater	Mutter
18	3	Kriegskinder Trauma-Erlebnisse	Familie	BV	J	Alle	Krieg	Kinder
19	3	fachliches Seminar Kassenführung	Datenverarbeitung	Caritas	N	Kassierer	Kassenführung	Online Bank
20	3	Politox- Multipler Substanzgebrauch Legal Highs Gefahren	allg. Information	Parität	N	Alle	Politox	Mehrfach Sucht
21	3	Verantwortung der Gruppe bei drohendem Suizid	Gruppenarbeit	Gruppenthema	N	Alle	Selbstmord	Suizid
22	3	Kommunikation Sender-Empfänger	Persönlichkeit	Gruppenthema	N	Alle	Verständnis	Kommunikation
23	3	Angst macht Sucht – Sucht macht Angst	Sonstiges	Gruppenthema	N	Alle	Angst	Sucht
24	3	Sucht und Depression Sucht und Trauer	Gefühle	Gruppenthema	N	Alle	Depression	Trauer

Bild 9 Themen-Datenbank für Seminare- und Unterstützungsangebote mit aktuellen Daten (Auszug)



Die Digitalisierung kann als unterstützende Dienstleistung verstanden werden, die Inhalte digital aufnimmt und festgelegten Personenkreisen bereitstellt. Das heißt, die Themen, die in den Arbeitsgruppen Spezialgruppen und Freizeitangebote, Seminare und Unterstützung sowie Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet wurden, können über die Digitalisierung verwaltet werden. Dabei hat das Team folgende Grundsätze allem voran aufgestellt:

- **Ergänzen geht vor Ersetzen.** Das heißt, digitale Angebote werden ergänzend zu bestehenden Verfahren eingeführt (z.B. Informations-E-Mails oder Briefe aus der Geschäftsstelle bleiben neben den neuen Kommunikationsmöglichkeiten, die sich durch die Digitalisierung ergeben, erhalten)
- **Wer will, kann Altes durch Neues ersetzen. Ein Kann – kein Muss.** Das heißt, Gruppenmitglieder und FunktionsträgerInnen haben die Entscheidung, ob und wie sie die Digitalisierung nutzen möchten.
- **Die Digitalisierung erfolgt nach den Regeln der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung)**
- **Die digitalen Angebote sind, da wo es sinnvoll ist, barrierefrei.**

Inhaltlich wurden digitale Anwendungen für folgende Bereiche diskutiert:

- **Veranstaltungsmanagement** (z.B. für Seminare, Tagungen, Messen und Gottesdienste, Informationsveranstaltungen, Freizeitveranstaltungen usw.)
- **Verwaltungssystem für Internetseiten (CMS Content Management System).** Damit soll dem Diözesanverband, den Stadtverbänden und dem Kreisverband die selbständige Pflege und Aktualisierung ihrer Inhalte auf der Internetseite (Homepage) ermöglicht werden.
- **Office Anwendungen** zur Standardisierung und Erleichterung der Selbstverwaltung der Selbsthilfegruppen.
- **Tauschbörse,** in der AnwenderInnen Gleichgesinnte zu bestimmten Themen finden können oder zum Beispiel Dienstleistungen anbieten und tauschen können.

Für diese vier digitalen Systeme gibt es bereits konkrete Vorstellungen darüber, welche Software zum Einsatz kommen kann. Diese werden bereits im Jahr 2021 den Verbandsmitgliedern vorgestellt.

Begleitet wird die Digitalisierung durch Informationsveranstaltungen (zum Beispiel ist eine „Road-Show“ geplant, bei der Mitglieder des Projektes in die Stadtverbände und den Kreisverband gehen, um die Systeme vorzustellen), Schulungen und Unterstützung für alle AnwenderInnen.

Die Aufgaben der Digitalisierung im Kreuzbund Diözesanverband Essen erreichen somit in den nächsten Jahren einen hohen Stellenwert. Die Notwendigkeit der Digitalisierung ergibt sich einerseits durch die allgemeine gesellschaftliche Entwicklung, in der Urlaub nur noch digital gebucht wird oder

Konzertkarten nur noch digital beschafft werden. Bustickets werden auf dem Handy erworben und gespeichert oder Produkte werden online gesucht und verglichen. Andererseits haben aktuell auch die Folgen der Coronakrise gezeigt, wie wichtig es ist, als Verband den Selbsthilfegruppenmitgliedern auch in Zeiten von Kontaktbeschränkungen digital zur Verfügung zu stehen und die Möglichkeit der kontaktlosen Kommunikation zu ermöglichen.

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand des Kreuzbund Diözesanverbandes Essen bereits im Frühjahr 2020 entschieden, im Vorstand für die Digitalisierung einen eigenen Arbeitsbereich einzurichten. Dieser Beisitzer-Posten wurde auch bereits durch Kooptierung mit dem Weggeführten Ingo Häfner besetzt. Dies ist bereits eine konkret umgesetzte Maßnahme, die sich aus dem Projekt *einfach: Kreuzbund* ergeben hat.

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Unser Ziel:

die Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverbände vernetzen...

...denn verschiedene Stimmen bilden unsere Vielfalt ab

...denn gemeinsames Auftreten – schafft gemeinsame Identität

...denn gemeinsames Handeln wird besser wahrgenommen

...dabei den Unterschieden gerecht werden und die Gemeinschaft stärken

Gutes tun und davon erzählen...

...denn wir vertreten Werte, die unsere Gesellschaft braucht

...denn wir verdienen Vertrauen

...unsere Meinung zählt

Zielgruppen ansprechen
Zusammenarbeit
Erfahrungsaustausch
Präsent sein
Medien
Konzept
Vernetzung
Imagepflege
Internet
Digital
Presse
Schreibwerkstatt
Einfluss nehmen
Meinung vertreten
Veranstaltungen
Newsletter

einfach: Kreuzbund



Im Rahmen der Workshops haben sich einige wichtige Themen herauskristallisiert, an denen es Handlungsbedarf für die Öffentlichkeitsarbeit im Diözesanverband Essen gibt:

1. Innerhalb des Diözesanverbandes Essen gibt es zwischen den Stadtverbänden und dem Kreisverband kaum Abstimmung und Einheitlichkeit in Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit. Bereits im ersten Workshop wurden **Materialien** aus einigen Stadtverbänden und dem Kreisverband gesammelt, die für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Diese Sammlung zeigt das uneinheitliche Erscheinungsbild der Printmedien, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit innerhalb des Diözesanverbandes genutzt werden.



Bild 10 Sammlung einer Auswahl an Öffentlichkeitsmaterialien im Diözesanverband Essen

2. Ein weiteres wesentliches Thema ist der **Internetauftritt**. Diejenigen Verbände, die eine eigene Internetseite betreiben tun dies unter einer eigenen Internetadresse (zum Beispiel www.kreuzbund-gelsenkirchen.de oder www.kreuzbund-oberhausen.de). Zudem sind die Internetseiten der Stadtverbände und des Kreisverbandes untereinander nicht abgestimmt. Manche Verbände haben gar keine Internetseite. Dies führt zu unterschiedlichen Layouts, redundanten und teils auch verschiedenen Aussagen über das Angebot die Arbeit des Kreuzbundes. Teils sind die Informationen auf den Seiten veraltet. In Such-Ergebnislisten von Suchmaschinen (Ranking) könnte der Kreuzbund mit einer einheitlichen Seite besser dastehen. Aktuell ist es für Hilfesuchende kaum möglich, über Stichworte wie „Sucht“, „Alkoholabhängigkeit“, „Ich trinke und brauche Hilfe“ oder Ähnliches eine Kreuzbundseite des DV Essen zu finden.
3. Schließlich gibt es innerhalb des Diözesanverbandes kein **einheitliches Vorgehen und Konzept** in Bezug auf Nutzung von Kommunikationsmedien, Pressearbeit oder Auftritte in der Öffentlichkeit – z.B. auf Messen.

Insofern strebt die Arbeitsgruppe als Lösungsansatz die Vernetzung der einzelnen Verbände innerhalb des Kreuzbund Diözesanverband Essen an. Konkret wurde hierzu bereits ein entsprechendes Arbeitsgremium gegründet. Das erste Treffen dieses Gremiums war für den 21.03.2020 angesetzt. Bedingt durch Corona wurde dieses zunächst auf einen anderen Termin im Oktober 2020 verschoben. Doch auch dieser neue Termin konnte wegen Corona nicht stattfinden. Nun soll das Gremium im Jahr 2021 tagen. In diesem Gremium werden dann die o.g. Themen stadt-/kreisverbandsübergreifend diskutiert und Lösungsvorschläge entwickelt.

Bezüglich des Internetauftritts gibt es eine enge Verzahnung mit der Digitalisierung. Hier ist bereits die Einführung einer Software zur Erstellung und Verwaltung von Internetseiten (Content Management System (CMS)) in Planung. Durch die Einführung eines solchen Systems, können die einzelnen Internetseiten der Städte unter einer Internetadresse geführt werden, was es Suchenden im Internet wesentlich erleichtert, den Kreuzbund (und damit auch den Kreuzbund in seiner / ihrer Stadt) zu finden.

Umfrageergebnis

Im Rahmen der Beteiligung aller Selbsthilfegruppenmitglieder im Diözesanverband Essen am Projektgeschehen, hat das Projektteam Anfang 2020 eine Umfrage erstellt. Das Ergebnis finden die interessierten LeserInnen hier wie folgt zusammengefasst:

Beteiligung

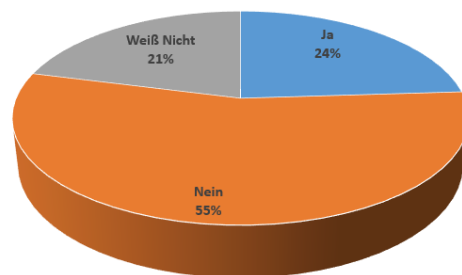
Der Kreuzbund Diözesanverband Essen verzeichnet **1.169 Selbsthilfegruppenmitglieder** (Stand Feb. 2020). Diese wurden über die Gruppenleitungen angeschrieben (am 18.02.2020 und am 03.07.2020) und gebeten, den Fragebogen auszufüllen und an das Projektteam zu senden. Am Ende der Befragung erhielt das Projektteam **175 ausgefüllte Fragebogen** zurück. Dies entspricht einer **Beteiligung von knapp 15%**.

Frage 1

Wünschst Du Dir mehr soziale Unternehmungen in der Gruppe?

Antworten:

Ja:	42	(24%)
Nein:	96	(55%)
Weiß nicht:	37	(21%)



Als Anregungen für soziale Unternehmungen wurden genannt (Zusammenfassung):

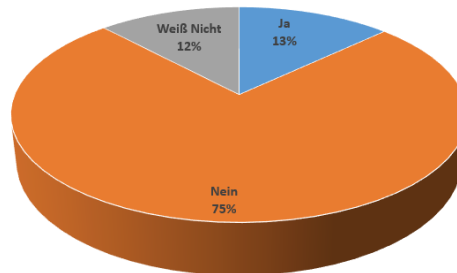
- Grillen
- Spaziergänge, Walken, Fahrrad fahren, Wandern, Yoga, Sportliche Betätigung
- Kino, Theater, Museum
- Tagesausflüge, Städtereisen
- Seminare
- Kegeln, Tanzkurs
- Offenes Treffen zum Kaffeetrinken
- Instrumente, Chor, Musik machen
- Kirmes, Zoo, Minigolf, Eis essen
- Spieletage
- Hundespaziergänge
- Basteln, Stricken, Häkeln
- Diverse Gruppen auf Stadtebene zusammenziehen

Frage 2

Gibt es Wünsche, Anregungen oder Kritik (welcher Art auch immer), die Du an den Kreuzbund Diözesanverband Essen e.V., an Deinen Stadt- bzw. Kreisverband oder an Deine Gruppenleitung hast und hier benennen möchtest?

Antworten:

Ja:	23	(13%)
Nein:	132	(75%)
Weiß nicht:	20	(12%)



Anmerkungen zu den Kritiken (ohne Wertung):

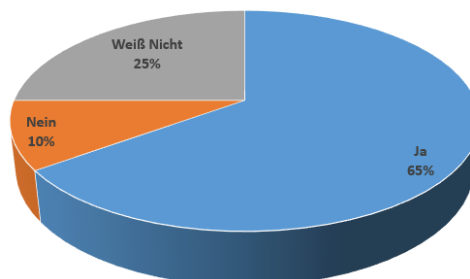
- Diözesanverbände sollten Seminare untereinander veröffentlichen
- Getroffene Vereinbarungen von Teamsitzungen einhalten
- Nicht bevormunden
- Verjüngung der Gremien (Vorstände)
- Einbezug Internet / Social Media
- Neue Wege einschlagen, anstatt „krampfhaft“ an altem festzuhalten
- Weniger englische Begriffe
- Verstaubte Strukturen abschaffen und sich nach Außen mehr öffnen
- Mitgliedsbeiträge abschaffen
- Gruppenarbeit in der Gruppe besser verteilen
- Engere Zusammenarbeit mit anderen Diözesanverbänden

Frage 3

Sollte der Kreuzbund Diözesanverband in sozialen Netzwerken aktiv sein?

Antworten:

Ja:	113	(65%)
Nein:	18	(10%)
Weiß nicht:	44	(25%)



Frage 4

An welchen Orten sollten wir als Kreuzbund Diözesanverband Essen auf jeden Fall präsent sein?

Antworten: (in Klammern: Häufigkeit der Benennungen)

- Krankenhausinfo (31)
- Info ambulante Beratung (13)
- Beratung im Internet (15)
- Info in Suchtberatungsstellen (12)
- Info in Therapieeinrichtungen (19)
- Straßenfeste, Messen etc. (4)
- Info in Arztpraxen (1)
- Presse (1)
- Durchführen von Suchthilfetagen (1)
- Info an Schulen (1)

Aussicht – Wie wird es weitergehen?

Das Projekt *einfach: Kreuzbund* ist mit der hier vorliegenden Dokumentation abgeschlossen und beendet. Nun steht es an, die Konzepte umzusetzen und die Ideen mit Leben zu füllen. Der nächste wichtigste Schritt wird es sein, die Digitalisierungsthemen in die Umsetzung zu bringen. Hierfür ist bereits der neue Arbeitsbereich Digitalisierung aktiv und die Umsetzung sollte im nächsten Jahr beginnen. Die Schaffung der Informations- und Kommunikationsplattform ist die Basis für die Umsetzung und Verbreitung der Ergebnisse der anderen Arbeitsgruppen.

Es gibt keine konkrete Planung oder feste Verabredungen, ob und wie die einzelnen Arbeitsgruppen des Projektes die Arbeiten fortführen und an der Umsetzung von Konzepten mitwirken. Denkbar und auch wünschenswert ist, dass die Arbeitsgruppen – in bestehender oder in abgewandelter Form - in Verbindung mit den Arbeitsbereichen des Vorstandes und Vertretungen der Stadtverbände bzw. des Kreisverbandes an Umsetzungsthemen weiterarbeiten.

Beim Thema Öffentlichkeitsarbeit wurde, wie zuvor schon erläutert, bereits ein entsprechendes Gremium gegründet und auch beim Thema Seminare und Unterstützung besteht die Möglichkeit, dass sich die Arbeitsgruppe mit dem Arbeitsbereich Seminare und den einzelnen Verbänden verzahnt und künftig an den Themen weiterarbeitet.

Zu tun gibt es sicher genug. Das Ganze steht und fällt natürlich mit der Bereitschaft von Weggefährtinnen und Weggefährten weiter ehrenamtlich an der Gestaltung des Kreuzbundes mitzuwirken. Vielleicht als Projekt *einfach: Kreuzbund 2.0?* Die Mitglieder bilden die Basis des Vereins und sind somit das tragende Element. Nur eine starke und motivierte Basis ist in der Lage, den Suchtselbsthilfegedanken weiter in die Zukunft zu tragen. Wie ich unsere Mitglieder sowohl im Projekt als auch bei meiner alltäglichen Arbeit im Diözesanvorstand, im Stadtverband oder in der Gruppe erlebe, bin ich jedenfalls sicher, dass wir gemeinsam viel erreichen können.

Danke!

Als Projektleiter bedanke ich mich bei jeder einzelnen Weggefährtin und bei jedem einzelnen Weggefährten der *einfach: Kreuzbund* - Projektgruppe von ganzen Herzen: Ihr habt eine großartige Motivation mitgebracht und in das Team getragen, jederzeit einen von Respekt und gegenseitiger Wertschätzung geprägten Umgang miteinander gepflegt und mit Fleiß, Kreativität, Freude und Begeisterung erstklassige Ergebnisse erarbeitet, die hier in dieser Broschüre beschrieben sind. Und das trotz der widrigen Umstände, die im Jahr 2020 die Coronakrise mit sich gebracht hat. In Summe haben wir gemeinsam als Projektteam gut 1.200 ehrenamtliche Stunden in das Projekt eingebracht. Das ist beachtlich und verdient vor dem Hintergrund der hervorragenden Ergebnisse Lob und Anerkennung auf höchster Stufe. Herzlichen Dank liebes Projektteam!

Im Namen des ganzen Projektteams bedanke ich mich bei den Stadtverbänden, dem Kreisverband und den GruppenleiterInnen, die es ermöglicht und unterstützt haben, dass die Projektmitglieder im Projekt *einfach: Kreuzbund* mitmachen konnten.

Wir bedanken uns bei allen Weggefährtinnen und Weggefährten, die uns bei der Arbeit im Projekt auf sonstige Art und Weise unterstützt haben, sei es durch Teilnahme an der Umfrage, durch ein lobendes Wort an Projektgruppenmitglieder oder durch interessierte und kritische Beteiligung bei Präsentationen, Projektvorstellungen oder Ähnlichem.

Den Gruppenleitungen, die an der Tagung im Jahre 2017 mitgearbeitet haben und damit die Idee des Projektes geboren haben, gilt natürlich unser besonderer Dank. Ohne diese Vorarbeit hätte es *einfach: Kreuzbund* nicht gegeben. Ebenso danken wir dem Diözesanvorstand dafür, dass er die Idee aufgegriffen und das Projekt initiiert hat. Dem Vorstand und insbesondere dem Vorsitzenden Michael Hülßen danken wir auch dafür, dass wir die hierarchieübergreifende Projektstruktur umsetzen konnten. Das ist keineswegs selbstverständlich und das zeigt, dass die Vereinsführung bereit und offen ist, neue, moderne und demokratische Wege zu gehen.

Im Namen des Kreuzbund Diözesanverband Essen e.V. und des gesamten Projektteams bedanken wir uns herzlich für die fachliche und motivierende Unterstützung unserer Fachreferentinnen und -referenten Cordula Spangenberg, Christian Müller, Martin Zensen und Norbert Hendriks. Die Mitwirkung dieser Experten und deren kompetenter Blick von außen auf unser Tun, hat uns in der Projektarbeit sehr unterstützt. Vielen Dank!

Natürlich sind wir auch den Krankenkassen sehr dankbar, die unser Projekt durch die Bereitstellung der finanziellen Mittel überhaupt erst ermöglicht haben. Bei der Erstellung der entsprechenden Förderanträge wurden wir bestens und kompetent durch die „Service-Stelle Projektförderung für Landesorganisationen der Selbsthilfe in NRW“, vertreten durch Frau Claudia Küper, beraten. Vor allem hat uns der unkomplizierte und unbürokratische Umgang mit den Sonderfällen aufgrund der Coronakrise sehr bei der Bewältigung der speziellen Herausforderungen geholfen.

Persönlich bedanke ich mich schließlich noch als Projektleiter für die Unterstützung und für die Wertschätzung, die mir stets sowohl vom Team als auch von vielen anderen Seiten entgegengebracht wurde. Beim Vorstand bedanke ich mich herzlich für das Vertrauen, das mir mit der Übertragung der Funktion des Projektleiters ausgesprochen wurde. Mir ist die Arbeit im Projekt unter diesen Voraussetzungen stets leichtgefallen, sie hat mich bereichert und sie hat mir außerordentlich viel Freude bereitet. Danke an alle!

Werner Schehler

Gelsenkirchen, den 14.12.2020

2. stv. Diözesanvorsitzender und Projektleiter *einfach: Kreuzbund*



Gemeinsam
Sucht
überwinden